Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, den 14.11.2024, 17:40 Uhr, im , Mensa Städtischen Gymnasium, Preyerstraße 28, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Marion Haustein

SPD

Stv. Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Marcel Cuvelier

SPD

Herr Ratsmitglied Achim Schyns

SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis

SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Thomas Graff

CDU

Frau Ratsmitglied Maria Mund

CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters

für Herrn RM Frings

CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Holmer Milar

BASIS

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Mariethres Kaleß

Kinderschutzbund - Ortsverband Eschweiler e. V. SkF e.V.

Frau Petra Kogel

Herr Leonhard Rath

Herr Ralf Schmalbrock

für Frau Pfeiffer

Arbeiterwohlfahrt e.V. Kinderferienwerk Eschweiler-Röhe e.V.

Beratende Mitglieder der Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers

Verwaltung

Herr Michael Raida

Verwaltung

Weitere beratende Mitglieder

Frau Katrin Berentzen

Herr Stefan Boltersdorf

Vertreterin der Schulen
Polizeipräsidium Aachen -
KK K/PO

Herr David Kirn

Frau Michaela Remme

für Frau Reinartz

für Herrn Budde

Malteser Hilfsdienst e.V.
Vertreterin der AG Kindertagespflegepersonen

Frau Claudia Schiffer

für Frau Hack

Evangelische Kirchengemeinde

Frau Bianca Schmitz

Vertreterin der Kindertageseinrichtungen

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek

AfD

Frau Dorothea Weßels

für Frau Esser

FDP/Kinderschutzbund -
Ortsverband Eschweiler e. V.Von der Verwaltung

Herr Daniel Beginn

512

Verwaltung

Herr Christian Kolf

510

Verwaltung

Frau Annika Lange

510

Verwaltung

Herr Stefan Pietsch

510

Verwaltung

Frau Michaela Schütte

14

Verwaltung

Schriftführer/in

Frau Nicole Schiffer

510

Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings

CDU

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Martina Krause

Frau Andrea Pfeiffer

Herr Heinz-Peter Wiesen

Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.
Kinderferienwerk Eschweiler-Röhe e.V.
Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V.

Weitere beratende Mitglieder

Herr Ulrich Budde

Frau Sabine Deisz

Frau Alexandra Esser

Frau Anja Hack

Herr Thomas Laurs

Integrationsratsmitglied Fatiha Mirhom

Integrationsrat

Frau Janina Pley

Frau Sophie Reinartz

Frau Gudrun Rinkens

Herr Rüdiger Schneider

Herr Robert Wagner

AG Kindertagespflegepersonen
Gesundheitsamt StädteRegion Aachen
FDP
Evangelische Kirche
Amtsgericht Eschweiler
Internationales Team
Jugendamtseleternbeirat
Malteser Hilfsdienst e.V.
Jobcenter StädteRegion Aachen
Bundesagentur für Arbeit
Katholische Kirche

Die Vorsitzende Frau RM Haustein eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17.40 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger*innen, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Pressevertretenden sowie die Zuhörenden, insbesondere die Schüler*innen, die am KidS-Projekt teilnehmen. Sie richtete ihren Dank an das Städtische Gymnasium, das die Räumlichkeiten für die Jugendhilfeausschusssitzung zur Verfügung stellte.

Die Vorsitzende Frau RM Haustein stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses gegeben ist. Außerdem wies sie auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Es wurden keine Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses	005/21
2	Prioritätenliste 2025 zur Ausstattung der Spielplätze	322/24
3	Arbeitsgemeinschaft "inklusive Hilfen/ Leistungen" gemäß § 78 SGB VIII	339/24
4	Fortsetzung der Schulsozialarbeit in städtischen Schulen	315/24
5	Kenntnisgaben	

5.1	Vorstellung Haus St. Josef	
5.2	Präsentation eines Filmes aus dem Projekt der Schulpsychologin Annika Lange	
5.3	Rückblick auf die Aktivitäten der Jugendarbeit in den Sommerferien und Zirkusprojekt	323/24
5.4	Aktueller Sachstand Kindertagesbetreuung: Mündlicher Bericht	
5.5	Deutscher Kinderschutzbund - Ortsverband Eschweiler e.V. : hier: Jahresbericht 2023	311/24
5.6	Beschlusskontrolle	324/24
6	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

7	Vergabe der Trägerschaft für die Kindertageseinrichtung Marktquartier	160/24
8	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern des Jugendhilfeausschusses 005/21

Frau Claudia Schiffer wurde von der Vorsitzenden Frau RM Haustein eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

“Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.”

Der/Die Verpflichtete kann die Erklärung durch religiöse Beteuerung mit den Worten bekräftigen: “Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.”

Beteuerungsformeln als Mitglieder anderer Religions- und Bekenntnisgemeinschaften sind zulässig.

2 Prioritätenliste 2025 zur Ausstattung der Spielplätze 322/24

Die Vorsitzende Frau RM Haustein wies daraufhin, dass die Verwaltungsvorlage als Tischvorlage verteilt wurde.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die von der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte für das Jahr 2025 vorgeschlagene Ausstattung der städt. Kinderspielplätze mit Neu- bzw. Ersatzspielgeräten (Prioritätenliste 2025) zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einzelmaßnahmen schnellstmöglich zur Spielsaison 2025 umzusetzen.

Anmerkung der Schriftführerin:

Die Prioritätenliste 2025 besteht aus einem Trampolin für den Spielplatz am Buschend (Schätzkosten: 10.000,00 Euro) und eines Spielgerätes für Kleinkinder für den Spielplatz Theodor-Heuss-Ring (Schätzkosten: 40.000,00 Euro).

3 Arbeitsgemeinschaft "inklusive Hilfen/ Leistungen" gemäß § 78 SGB VIII 339/24

Der Jugendhilfeausschuss fasste einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft gem. § 78 SGB VIII „inklusive Hilfen/ Leistungen“.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft "inklusive Hilfen/ Leistungen" gemäß § 78 SGB VIII.

4 Fortsetzung der Schulsozialarbeit in städtischen Schulen 315/24

Der Jugendhilfeausschuss fasste einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW) die als Anlage im Entwurf beigefügte Vereinbarung abzuschließen, um auf dieser Basis die bisher praktizierte Schulsozialarbeit an allen Eschweiler Grundschulen sowie die Netzwerkarbeit über eine Koordinierungsstelle im Jugendamt für das Schuljahr 2025/2026, fortzuführen.

5 Kenntnisgaben

5.1 Vorstellung Haus St. Josef

Herr Guido Wedemann und Frau Karina Krause stellten das Haus St. Josef anhand einer Power-Point-Präsentation, die als Anlage beigefügt ist, vor. Anschließend erhielten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Frau Erste Beigeordnete Duikers und Herr Raida bedankten sich beim Haus St. Josef für den Vortrag und die große Unterstützung.

5.2 Präsentation eines Filmes aus dem Projekt der Schulpsychologin Annika Lange

Frau Annika Lange teilte mit, dass sie mit insgesamt 10 Jugendlichen vier Filme gedreht habe. Produziert wurden die Filme durch die inklusive Filmproduktion NOCASE. Das Projekt „Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen“ wurde über Fördermittel des Landschaftsverbandes Rheinland und der Stiftung Stern finanziert. Beispielhaft wurde in der Jugendhilfeausschusssitzung der Film zum Thema ADHS gezeigt. Die Filme verfolgten das Ziel über die psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen in einer verständlichen Sprache aufzuklären. In den Filmen werden die Themen Ängste, Depression, Trauma und Aufmerksamkeitsdefizit behandelt und welche Therapiemöglichkeiten bestehen. Die Ergebnisse werden am 09.12.2024 ab 17.00 Uhr im Ratssaal vorgeführt. Hierzu sind alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses herzlich eingeladen.

5.3 Rückblick auf die Aktivitäten der Jugendarbeit in den Sommerferien und Zirkusprojekt 323/24

Der Jugendhilfeausschuss nahm den Sachverhalt zur Kenntnis.

5.4 Aktueller Sachstand Kindertagesbetreuung: Mündlicher Bericht

Herr Raida teilte mit, dass derzeit wieder hohe Krankenstände in den Kindertageseinrichtungen zu verzeichnen seien. Krankheitstage führen zu einem Großteil der Ausfallzeiten beim Kita-Personal. Hierdurch entsteht schnell eine Überlastung für die verbleibenden Beschäftigten. Darüber hinaus berichtete er, dass aus Gründen der Personalverordnung Gruppenschließungen an den Landschaftsverband Rheinland gemeldet werden müssen.

Herr Raida informierte die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses darüber, dass die Kindertageseinrichtungen Grünstraße und Wilhelmstraße von Wasserschäden betroffen seien. Frau RM Mund fügte ergänzend hinzu, dass der Zustand in der Kindertageseinrichtung Wilhelmstraße bereits seit drei Jahren besteht. Frau Erste Beigeordnete Duikers erwiderte hierauf, dass sie in der Angelegenheit mit dem zuständigen Technischen Beigeordneten im Austausch sei. Eine Fachfirma sei beauftragt und man gehe davon aus, dass die Schäden bis zum Frühjahr behoben werden können. Sollte es weitere technische Detailfragen geben, wies Frau Erste Beigeordnete Duikers daraufhin, dass die Angelegenheit im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss zu behandeln sei. Auch die Vorsitzende Frau RM Haustein bestätigte, dass es sich nicht um eine Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses handele, Herr Schyns ergänzte, dass auch im nächsten Verwaltungsrat der BKJ über die Baumaßnahme berichtet würde.

5.5 Deutscher Kinderschutzbund - Ortsverband Eschweiler e.V. : hier: Jahresbericht 2023 311/24

Frau Erste Beigeordnete Duikers dankte dem Kinderschutzbund für die vielfältige Unterstützung.

Der Jugendhilfeausschuss nahm sodann den Jahresbericht des Kinderschutzbundes - Ortsverband

Eschweiler e.V. zur Kenntnis und begrüßte die vielfältigen Angebote und das große Engagement.

5.6 Beschlusskontrolle 324/24

Herr Kolf berichtete, dass der Termin zur „Jugendbeteiligung“ am 04.11.2024 stattgefunden habe. Im Vorfeld zur Veranstaltung seien alle 14 – 18-Jährigen in Eschweiler postalisch eingeladen worden; rd. 60 Jugendliche mit viel Motivation haben letztlich teilgenommen. Die Ergebnisse der Workshops seien voraussichtlich im Laufe der 47. Kalenderwoche zu erwarten. Auf Anfrage von Frau RM Mund erklärte Herr Kolf, dass das Durchschnittsalter der Teilnehmenden bei 15,3 Jahren gelegen habe, wobei das Verhältnis zwischen weiblichen und männlichen Jugendlichen ziemlich ausgewogen war.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den derzeitigen Stand der Beschlussausführungen zu den im Jugendhilfeausschuss behandelten wesentlichen Angelegenheiten zur Kenntnis.

6 Anfragen und Mitteilungen

Spielplatzpaten/-patinnen

Herr Kolf informierte die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses darüber, dass für den 18.12.2024 alle Spielplatzpaten und -patinnen für ihre engagierte, ehrenamtliche Arbeit auf Eschweiler Spielplätzen als Dank für ihre Tätigkeit herzlich von der Bürgermeisterin zu einem Essen eingeladen worden sind.

Bildungswegenavigator

Herr Pietsch teilte mit, dass er vor der Sitzung auf den Tischen Flyer zum Bildungswegenavigator der StädteRegion Aachen ausgelegt habe und bat die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, hierfür Werbung zu machen.

Jugendamtselternbeirat

Herr Raida berichtete, dass am 30.10.2024 die Wahl des Jugendamtselternbeirates stattgefunden habe. Herr Christian Herden sei als 1. Vorsitzender gewählt worden; Frau Janina Pley sei als Stellvertreterin in ihrem Amt bestätigt worden.

Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost

Herr Raida teilte mit, dass die Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost von einem Wasserschaden betroffen sei. Die dort betreuten Kinder der Spiel- und Lernstube würden vorübergehend in einem Ausweichquartier betreut. Ab dem kommenden Jahr sei die Betreuung im „Check in“ vorgesehen.

Pflegekinderdienst

Herr Raida berichtete, dass der Pflegekinderdienst zwischenzeitlich neue Büros auf der 3. Etage im Rathaus Eschweiler bezogen habe. Hier stünde auch ein neuer Besucherraum zur Verfügung, der für eine angenehme Atmosphäre Sorge.

Betreuung von I-Kindern in Kindertageseinrichtungen

Frau RM Mund wies daraufhin, dass im Beirat für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe mitgeteilt worden sei, dass die Bearbeitung von Anträgen durch den Landschaftsverband Rheinland in Bezugnahme auf i-Kinder (Basisleistung) bei vielen Kindertageseinrichtungen zwischenzeitlich mindestens ein halbes Jahr andauere.

Frau Schmitz erläuterte, dass der Landschaftsverband Rheinland (LVR) fehlerhaft kalkuliert habe und das zur Verfügung stehende Budget im Elementarbereich bereits jetzt schon sehr weit überschritten sei. Auch führte sie aus, dass bei den Fallmanagern beim LVR eine sehr hohe Fluktuation vorliege, 1/3 der Stellen sei derzeit überhaupt nicht besetzt. Z.T. seien Stellen monatelang nicht besetzt gewesen, was dazu führe, dass Diagnosen bzw. Bewilligungen erst vorlägen, wenn die halbe Kita-Zeit schon abgelaufen sei. Derzeit stünden noch ca. $\frac{3}{4}$ der Bewilligungen offen. $\frac{1}{4}$ der Anträge seien nicht im kompletten Umfang bewilligt worden. Eltern, Kinder und Personal der Einrichtungen hätten unter der Situation zu leiden. Kinder mit entsprechendem Förderbedarf würden in Regelgruppen ohne Gruppenreduzierung und ohne spezielles Personal betreut. Die Situation habe u.a. auch dazu geführt, dass Inklusionsfachkräfte nicht weiter beschäftigt wurden, da die Stellen an die jeweiligen Förderzusagen des LVR gekoppelt waren.

Frau RM Mund richtete den Antrag an die Verwaltung, für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses eine Stellungnahme beim LVR einzuholen bzw. eine/n Vertreter*in des LVR zur Sitzung direkt einzuladen. Frau Erste Beigeordnete Duikers teilte mit, dass es keine formelle Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses gebe, aber ein/e Vertreter*in des Landschaftsverbandes Rheinland zur nächsten Sitzung eingeladen werden könne.

Errichtung einer neuen Jugendbegegnungsstätte in Eschweiler-West

Frau Erste Beigeordnete Duikers berichtete, dass geplant sei, vor den Weihnachtsferien Aufträge für das Beteiligungsverfahren und das Nutzungskonzept zu erteilen. Die entsprechenden Verfahren sollen dann Anfang 2025 starten und bis zum Jahresende 2025 abgeschlossen sein.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 19.28 Uhr.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor, so dass die Vorsitzende Frau RM Haustein die Sitzung um 19.40 Uhr beendete.